

Was versteht man unter dem Begriff
Wirtschaft?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

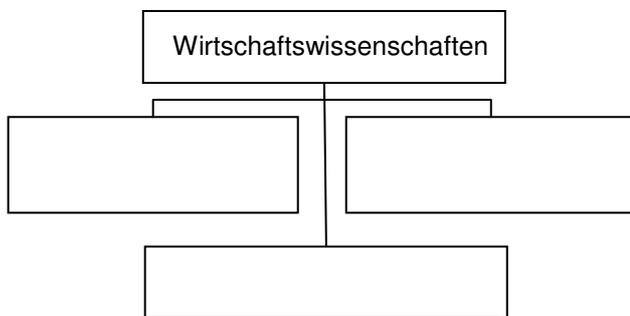
Unter dem Begriff Wirtschaft verstehen wir

alles, was Menschen unternehmen, um ihre Bedürfnisse zu decken

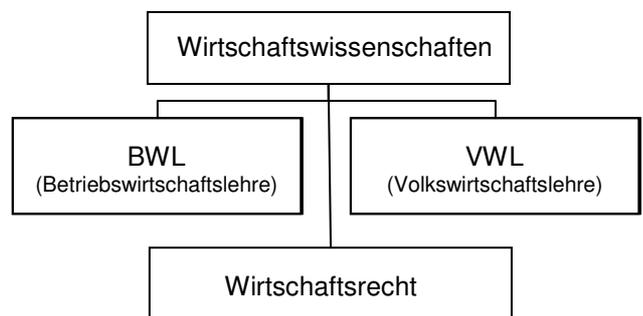
z.B. Bedürfnisse nach Nahrung, Wohnraum, Sicherheit, Gesundheit, Kleidung, Luxus usw.

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Ergänzen Sie die folgende Gliederung:



Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.



Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Was wird in der
Betriebswirtschaftslehre
untersucht?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Die Betriebswirtschaftslehre untersucht das
Zustandekommen von unternehmerischen
Entscheidungen über

- **Ziele** der Unternehmung (z.B. wie viel Gewinn, wie viel Umsatz soll erzielt werden?)
- **Tätigkeitsbereiche** (z.B. Finanzierung, Personalwesen, Investitionen, Produktion, Marketing, Organisation, Rechnungswesen)

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Was ist der Unterschied zwischen
Sektor und Branche?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

- **Sektoren = grosse Wirtschaftsbereiche**
 1. Sektor: Landwirtschaft
 2. Sektor: Industrielle Produktion
 3. Sektor: Dienstleistungen
- **Branchen = Untergruppen der Sektoren**

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Was wird in der Volkswirtschaftslehre untersucht?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Drei Grundfragen:

- **Was** für Güter und Dienstleistungen sollen mit den beschränkt vorhandenen Mitteln hergestellt werden?
- **Wie** sollen die verschiedenen Ressourcen (Arbeit und Wissen, Boden, Natur) eingesetzt werden?
- **Für wen** sollen welche Güter und Dienstleistungen hergestellt werden?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Welches sind die Aufgaben der Volkswirtschaftslehre?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Vier Aufgaben der Volkswirtschaftslehre:

1. **Beschreibung**
(Höhe der Arbeitslosigkeit in der Schweiz?)
2. **Erklärung**
(Warum entsteht Arbeitslosigkeit?)
3. **Prognose**
(Höhe der Arbeitslosigkeit in einem Jahr?)
4. **Beeinflussung**
(Wie Arbeitslosigkeit bekämpfen?)

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Welche der folgenden Fragestellungen gehört in den Bereich der Mikroökonomie?

1. Warum kommt es zu einem wirtschaftlichen Wachstum?	
2. Warum werden Güter durch die Haushalte nachgefragt?	
3. Wo soll eine Unternehmung produzieren?	
4. Welche Wirkungen haben Steuererhöhungen?	

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1. Warum kommt es zu einem wirtschaftlichen Wachstum?	Makro-
2. Warum werden Güter durch die Haushalte nachgefragt?	Mikro-
3. Wo soll eine Unternehmung produzieren?	Mikro-
4. Welche Wirkungen haben Steuererhöhungen?	Makro- ökonomie

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Warum braucht es in jeder Gesellschaft Rahmenbedingungen für die wirtschaftlichen Tätigkeiten?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Arbeitsteilung bedingt, dass die einzelnen Leistungen der Wirtschaftsteilnehmer koordiniert werden müssen.

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Was ist der Unterschied zwischen dem öffentlichen und dem privaten Wirtschaftsrecht?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

- Öffentliches Wirtschaftsrecht regelt das Spannungsfeld zwischen Staat und Wirtschaft
- Privates Wirtschaftsrecht regelt Beziehungen zwischen privaten Wirtschaftsteilnehmern

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Was wird im Prozessrecht geregelt?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Das Prozessrecht regelt Gerichtsverfahren, wie allfällige Konflikte rechtlich bewältigt werden können

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Welche Merkmale weist ein Modell auf?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Zwei Merkmale von Modellen:

1. lückenhaft (unvollständig)
2. übersichtlich (einfach)

Modelle sind eine vereinfachte, übersichtliche Darstellung der Wirklichkeit

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Ein Modell ist notgedrungen immer lückenhaft. Weshalb lohnen sich Modelle trotzdem?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

- Modelle eignen sich für die Analyse von Problemen und die anschliessende Suche nach Lösungen
- Beim Einsatz von Modellen gehen verschiedene Aspekte einer Problemsituation nicht vergessen

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

In welchen verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen bewegen wir uns als Menschen?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Menschen kommen im Gesamtmodell

- als Mitglied sozialer Gruppen
- als wirtschaftliche Handelnde
- als Teil der Natur

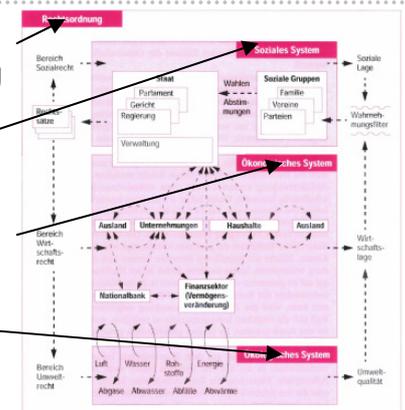
vor.

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Aus welchen vier Teilbereichen setzt sich das "Gesamtmodell Wirtschaft und Recht" zusammen?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

- Rechtsordnung
- Soziales System
- Ökonomisches System
- Ökologisches System



Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Warum genügen häufig individuelle Lösungsansätze für wirtschaftliche Problemstellungen nicht?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Individuelle Lösungsansätze genügen häufig nicht, weil

- nicht alle Menschen sich unter dem optimalen Zustand der Gesellschaft das Gleiche vorstellen
- gewisse Massnahmen nur gemeinsam umgesetzt werden können.

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Was steht im Unternehmungsmodell im Mittelpunkt ?

Was steht im volkswirtschaftlichen Modell des Wirtschaftskreislaufs im Mittelpunkt der Betrachtung?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Im **Unternehmungsmodell** stehen die **Entscheidungen einer Unternehmung** im Mittelpunkt.

Im **Wirtschaftskreislauf** geht es um Grössen, die eine einzelne Unternehmung alleine nicht massgebend beeinflussen kann (z.B. Gesamtproduktion, Arbeitslosigkeit, Preisentwicklung). Deshalb stehen **Gruppen von Wirtschaftsteilnehmern** im Mittelpunkt (Unternehmungen, Haushalte, Staat, Ausland).

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Durch wen werden in der Schweiz
Rechtsvorschriften erlassen?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Rechtsvorschriften werden erlassen durch
Parlamente und Regierungen auf

- Bundesebene
- Kantonsebene
- Gemeindeebene

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Welche vier Arten
von Rechtssätzen
lassen sich unterscheiden?

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Vier Arten von Rechtssätzen:

1. **Legaldefinitionen**
(klären Begriffe)
2. **Formelle** Rechtssätze
(legen Abläufe fest)
3. **Materielle** Rechtssätze
(fordern bestimmtes Verhalten)
4. **Konditionale** Rechtssätze
(legen die rechtlichen Folgen für konkrete
Sachverhalte fest)

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Welche der folgenden Rechtsgebiete gehören
zum „öffentlichen Recht“?
Weshalb gerade diese?

1. Völkerrecht	
2. Familienrecht	
3. Strafrecht	
4. Erbrecht	

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Das **öffentliche Recht** regelt die Beziehungen
zwischen **Staat und Bürger**.

Das **private Recht** regelt die Beziehungen
zwischen den Bürgern.

1. Völkerrecht	Öffentliches Recht
2. Familienrecht	Privates Recht
3. Strafrecht	Öffentliches Recht
4. Erbrecht	Privates Recht

Saxer, U.: Basiswissen Betriebswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.